

Back to Konoha

Was wenn...

Von Miss_Uchiha-Lorenor

Kapitel 1: » Freunde und Feinde «

Herzlich Willkommen zu einer neuen FF von mir.

Diesmal ist es eine Naruto FF und die Idee dazu hatte ich als ich einige Folgen von Shippuuden geguckt habe.

Die Story spielt in der normalen Ninja Welt. Allerdings werden euch einige ungereimtheiten auffallen die in der Serie nicht mehr möglich wären, wie z.B das Jiraiya nach dem Kampf mit Pain noch lebt.

Aber lasst euch überraschen und ich hoffe das euch die Geschichte gefällt denn ich werde mir große Mühe dabei geben ;3 Über Kritik würde ich mich freuen, denn erst dadurch kann ich mich verbessern ^.^

kekse für euch dalass

und nun Viel Spaß beim Lesen

eure -ZorrosLove-

Legende:

"...." - jemand spricht

//...// - jemand denkt

Episode 1:

"Verdammt nochmal, wenn ich sage das diese drei auf diese Mission geschickt werden dann ist das so...", hörte man die Hokage vom Hokage-Turm durch ganz Konoha brüllen. Anscheinend hatte sie mal wieder einen ihrer wundervollen Tage. Guy stand

vor ihr und blickte sie mit seinen großen schwarzen Augen an. "Ich wollte doch mit Lee noch einige Trainingseinheiten durchführen.", schmolte er. "Ist mir egal. Die Mission gehört zwar nur der Klasse D an, aber dennoch möchte ich, dass dein Team losgeht. keine weitere Widerrede...", sie knurrte schon fast und selbst Shizune war mehr als nur eingeschüchtert. "Also gut...", seufzend verließ Guy das Büro des fünften Hokage und machte sich auf den Weg seine Schüler zu suchen.

Shizune trat vorsichtig neben den Schreibtisch, an dem sich die wütende Tsunade wieder setzte. "Immer diese extra Wünsche...", murmelte sie genervt. "Du hättest nicht so streng mit ihm umgehen sollen Tsunade." "Klappe. Ich bin der Hokage, ich sage was gemacht wird."

"Hört, hört!", eine männliche Stimme war zu hören und einen Moment später sprang ein alter Mann, mit langen weißen stacheligen Haaren und roten Klamotten sowie traditionellen japanischen Holzschuhen durch das riesige Fenster in den Raum. Er grinste breit und Shizune sah den alten Teamkollegen der Hokage an. "Jiraiya.." Er nickte nur und wies mit den Augen zu der Tür. Shizune verstand sofort. "Ich.. ähm Ich werde mich mal um einige Dinge kümmern...", dann war sie auch schon verschwunden. "Was willst du?", fragte nun die Hokage, ohne von dem Dokument das vor ihr lag aufzuschauen. Jiraiya grinste breit. "Hast wohl einen tollen Tag bisher gehabt was?" Sie seufzte auf die Frage hin. "Warum warst du nochmal so nett mir den Posten des Hokage zu überlassen?", hörte er sie sarkastisch sagen und sein Grinsen wurde breiter. Ja es war nicht zu übersehen, er liebte es seine Teamkollegin zu ärgern, aber er hasste es wenn sie schlecht von anderen Menschen außer sich selbst behandelt wurde. Sie war stets so was wie eine Schwester und eine beste Freundin für ihn. "Du bist die Intelligenteren von uns beiden", sie lachte auf und warf sich eine ihrer Zöpfe über die Schulter. Dafür, dass sie mittlerweile schon 58 Jahre alt war sah sie noch recht jung aus. Sie hatte schon einiges überstanden und er war froh, dass sie wieder den Posten des Hokages angenommen hatte nachdem sie für eine längere Zeit in einer Art Koma gelegen hatte.

Er selbst hatte es auch nur Haarscharf überlebt, beziehungsweise, er war wirklich gestorben war auch dann durch Nagatos Kräfte wieder zurückgekehrt und seitdem hatte er einiges auf sich genommen und hatte sogar eine Zeit lang als Hokage tendiert, auch wenn er sich Tsunade besser in dieser Rolle vorstellen konnte.

"Also was willst du?", fragte sie genervt nochmal, sie versuchte sich schließlich zu konzentrieren. Allerdings ging das nicht so leicht, wenn ein gewisser Herr sie dauerhaft anstarrte und ein dummes Grinsen im Gesicht hatte. "Darf ich nicht mal auf ein Hallo bei meiner besten Freundin vorbeischaun?", er setzte sich auf eines der Stühle die dort standen und jetzt erst sah Tsunade ihn mit ihren hellbraunen Augen an. "Ich hab keine Zeit für so was Jiraiya. Auch wenn Orochimaru tot ist und Pain auch erledigt ist, so wissen wir noch lange nicht wann die Akatsuki das nächste Mal angreifen werden und der Wiederaufbau von Konoha ist noch im vollen Gange." Er nickte verständnisvoll. "Ich bin hier um zu helfen?" Verwirrt sah sie ihn an. "Helfen? Du? Wie willst du das anstellen?" Nun erhob sich Jiraiya von seinem Stuhl und lief um den Schreibtisch rum und grinste sie breit an. "Zuallererst werde ich dich mal von deinen Qualen erlösen...", da packte er sie auch schon und legte sie sich über die Schulter. Doch bevor Tsunade reagieren konnte, kletterte er mit einigen Sprüngen auf das Dach des Hokages und setzte sie dort ab. "Bist du verrückt geworden, was soll das?", fragte Tsunade verärgert. Er achtete nicht auf sie sondern zog aus einer Plastiktüte die er bereits oben deponiert hatte, einige Flaschen Sake, die Schälchen

und vor allem Knabberzeug mit. "Pause für dich..." Tsunade blinzelte ihn verwirrt an. "Nun mach schon. Auch du brauchst mal Pausen, glaub ja nicht, dass ich es nicht merke. Schon seit Tagen tust du nichts anderes als Arbeiten. Du hast dir diese Pause verdient...", doch bevor Tsunade widersprechen konnte, redete er weiter. "Ich denke du solltest öfter Pausen machen, das entspannt dich und dann wirst du nicht so verkrampt...", er deutete auf sie. „Ich bin nicht.“ "Doch bist du. du rastest viel zu schnell aus und machst dich selbst mit der Zeit fertig...", er drückte ihr ein kleines Päckchen in die Hand. Tsunade sah drauf. Es war ein Päckchen mit einem Mundstück daran. In Großbuchstaben war das Wort "Apfelmus" draufgeschrieben und Tsunade lächelte leicht. Ja Jiraiya kannte sie wirklich gut. Er wusste sogar was sie mochte. Sie sah ihn an. "Vielleicht hast du recht, aber als Hokage hat man eine große Verantwortung...", redete sie nun ruhig und drehte die Kappe des Apfelmus auf. „und manchmal habe ich Angst das ich dieser Verantwortung nicht gewachsen bin weißt du.“ "So ein Quatsch, du packst das schon und wenn du Hilfe brauchst, weißt du wo du mich finden kannst. Nach deiner Pause werde ich dir auch mal etwas unter die Arme greifen, auch wenn ich wahrscheinlich von all dem null Ahnung habe." Tsunade lächelte und saugte an dem Apfelmus- Päckchen. Der süße Geschmack lag ihr auf der Zunge und sie seufzte zufrieden. Es war zwar nicht einfach Hokage zu sein, dennoch liebte sie den Blick auf die Stadt die nun direkt unter ihr lag und über der sie eine super Aussicht hatte. Ein Blick über das kleine Dorf Konoha und ihr Herz lachte. Früher hatte sie diesem den Rücken gekehrt, da sie der Meinung gewesen war das sie nicht mehr dorthin gehörte, aber durch Naruto und Jiraiya hatte sie sich dann doch entschlossen den Platz des Hokages anzunehmen und nun war sie hier. Jiraiya sah zu ihr und lächelte. Sie hatte sich ein wenig beruhigt und das war auch gut so.

Einige Stunden später:

Völlig außer Atem, lag die junge Kunoichi auf dem Trainingsplatz unter einem starken Regen. Sie hatte gerade mal wieder Trainiert wie eine Irre und hatte verschiedene Jutsus ausprobiert die ihrem Chakra übel zugesetzt hatten, sodass sie nun völlig erschöpft und Chakralos war. Sie spürte, dass der Regen immer stärker wurde, schloss die Augen und hörte dem Regen zu. Sie konnte sich kaum rühren und daher blieb sie einfach nur liegen. Es waren nun schon fast 8 Jahre vergangen seitdem Sasuke das Dorf verlassen hatte und sie und Naruto zurückgelassen hatte. Mehrere Male hatten sie versucht ihn zur Vernunft zu bringen und ihn endlich zu überreden, dass er nach Konoha gehörte. Doch jeder Versuch blieb erfolglos. Die junge Kunoichi trainierte seitdem täglich mehrere Stunden und versuchte ihre Jutsus weiterzuentwickeln und Iryonin Fähigkeiten einzubauen und auch ihre Taijutsu Fähigkeiten, die ihr Tsunade beigebracht hatte, zu fördern. Sie wollte stärker werden, damit sie, wenn es dazu kommen würde, gegen Sasuke selbst kämpfen konnte und nicht einfach nur Naruto wie ein Klotz am Bein zur Last fallen. Nein sie wollte ihre große Liebe nicht aufgeben und sie würde, genauso wenig wie Naruto, Sasuke einfach aufgeben. Das kam überhaupt nicht in Frage.

"Sakura!", hörte sie plötzlich eine Stimme von weitem rufen und wurde aus ihren Gedanken gerissen. "Sakura wo steckst d-", die Stimme verstummte und im nächsten Moment tauchte eine junge Frau auf, die ihre Haare zu einem Pferdeschwanz gebunden hatte. Ihr Pony fiel ihr seitlich ins Gesicht und ihre hellblauen Augen

blickten ihre beste Freundin fragend an. Sie stand unter einem Schirm den sie nun auch über die am Boden liegende Haruno hielt. "Was machst du denn da?" "Rumliegen...", antwortete die rosa haarige leise. "Das sehe ich...", sie packte die Haruno am Arm und schloss kurz die Augen. Sie ließ etwas Chakra durch ihre Hand in Sakura fließen die sich daraufhin wieder etwas bewegen konnte. "Ich hab doch gesagt du sollst es nicht übertreiben...", seufzte sie. "Tu ich doch gar nicht Ino." Ino seufzte nur und hielt ihr den Schirm weiter über den Kopf. Da sie nun neben ihr stand wurden beide von dem Regen geschützt. "Du solltest schnell heim um dich umziehen, ich will nicht das du dich erkältest...", meinte die Yamanaka mit einem leichten strengen Ton. Sakura musste grinsen. "Ja, Mama.." "Komm mir jetzt nicht mit so was. Du hast wohl das wichtige Meeting vergessen das heute ansteht. Ich hab dich gesucht...", die Blondine war nicht wirklich gut gelaunt, woran das wider lag wusste die Haruno nicht, aber sie konnte sich schon etwas denken, behielt den Gedanken allerdings für sich. "Meeting?", na das hatte ihr gerade noch gefehlt. Nicht das die Haruno noch nicht mal fertig war, nein, sie hatte sogar das Meeting vergessen. Sie seufzte kurz. "Das Meeting von Gaara und Tsunade, zu der noch einige Leute eingeladen worden sind.." "Ach das? Ist das heute?" "Ja.." Sakura sah sie entsetzt an. "DANN LOS!", diesmal zog sie Ino mit sich und rannte in die Richtung von ihrem Haus.

Währenddessen woanders:

"Mir ist laaaangweilig...", hörte man es in der Höhle schallen. Der junge Mann der stets ein riesen Schwert bei sich trug, lehnte an eines der Wände und blickte aus der Höhle raus. Es regnete aus Strömen und das hieß für den Weißhaarigen, dass nichts angesagtes mehr laufen würde. "KLAPPE!", fauchte die rothaarige aus der andere Ecke diesen an. "Sasuke-kun ist auch nicht begeistert, aber bei dem Wetter können wir nicht weiterlaufen." "Schleim dich nicht immer so an Karin...", meinte der Weißhaarige und grinste diese an und Karin sah ihn mit wütenden Blicken an. //Wenn Blicke töten könnten..//, dachte sie Juugo, der sich etwas abseits an das Feuer gesetzt hatte, das der Uchiha angezündet hatte. Es schenkte ihnen etwas Wärme, denn die Höhle war eiskalt. "Suigetsu, Karin.. haltet die Klappen. dafür haben wir keine Zeit. Sobald der Regen aufgehört hat ziehen wir weiter...", gab der Teamführer nun bekannt. Er hatte schwarze Haare und ebenso dunkel Augen. Sein Gewand war weiß und trug das Wappen seiner Familie auf dem Rücken. Uchiha.

"Sag mal Sasuke, was hast du jetzt vor nachdem Orochimaru tot ist...wozu brauchst du uns?", wollte nun Juugo wissen, denn immerhin bestand das Team gerade mal aus ihnen viere und sie waren gerade mal einen Tag gemeinsam unterwegs. Er kannte die anderen Beiden nicht und auch Sasuke war ihm noch fremd. Er war nur mitgegangen weil dieser ihm anstatt von Kimimaro darauf zu achten das Juugo keinen Unsinn anstellte. Bei Karin und Suigetsu kannte er den Grund nicht, weshalb sie mitreisten. "Wir werden uns Richtung Konoha machen, Akatsuki wurde zuletzt dort gesehen. Laut meinen Informationen hat Pain Konoha angegriffen und wurde von Naruto besiegt. Das Dorf ist gerade im Aufbau und es würde mich nicht wundern wenn weitere Mitglieder der Akatsuki dort auftauchen werden.", erklärte der Uchiha Juugo und grinste. "Dann werde ich endlich auf ihn treffen und mich rächen können." Natürlich wusste alle sofort von wem die Rede war. Itachi Uchiha.

So das war Episode 1, ich tippe schon an Episode 2 also dürft ihr gespannt sein wie es weitergeht ;3

ich würde mich über Kritik und eure Meinungen freuen ;3

Bis zum nächsten Kapitel

Lg -ZorrosLove-